

# High-End **Schwäne**

## Edel, verführerisch, High End? Das Swans RM600 5.1 Set im Test

Die amerikanische Lautsprecherschmiede Swans ist in Deutschland mehr durch ihre legendären Entwickler Frank Hale, Joe D'Appolito und Vance Dickason als ihre Lautsprecher bekannt – zu Unrecht? Wir machten die Probe aufs Exempel: Das brandneue 5.1 Set RM600 markiert mit einem Listenpreis von 4.750 Euro (Straßenpreis rund 4.500 Euro) den Einstieg in die High-End-Klasse des Herstellers.



**HDTV  
PRAXIS  
REFERENZ**

### Swans RM600 5.1 Set

#### Pluspunkte:

- sehr ausgewogener High-End Klang
- vorzügliche Staffellung
- uneingeschränkt Stereo-fähig
- sehr hohe Dynamik
- gewaltiger Tiefst-Bass
- vorzügliche Verarbeitung/Materialien

#### Minuspunkte:

- keine

### Ausstattung

Swans weiß, was es seiner Klientel schuldig ist: Das Set ist hochwertig verarbeitet, dicke MDF-Platten sind sorgfältig mit Echtholz-Walnuß furniert, welches seidenmatt poliert ist. Innen sorgen aufwändige, computerberechnete Versteifungen für möglichst geringe Gehäuse-Resonanzen und bringen die beiden Full-Size-Frontlautsprecher auf jeweils knapp 30kg Gewicht. Die Hoch-Mitteltoneinheit des Sets besteht aus dem neuen RT1.3-Bändchen-Hochtöner und einer DNM-Mittelton-Seidenkalotte. Der RT1.3 hat in Relation zu einem herkömmlichen Hochtöner 1/50 der bewegten Masse und ist somit in der Lage, den Superhochtonbereich sowie Transienten authentisch und verzerrungsarm zu reproduzieren. Die Riesen-Mitteltonkalotte glänzt durch eine perfektionierte Magnetfeldgeometrie, Flachbandschwingspulen und die federleichte Kalotten-Membran mit hoher innerer Dämpfung, wodurch die harmonischen Verzerrungen des Mitteltöners auf ein Minimum reduziert und ein nahezu linearer

Frequenzgang im relevanten Frequenzbereich zwischen 800 bis 8000 Herz erreicht werden. Die Konstruktion der Bässe mit extrem leichten und dennoch steifen und resonanzarmen Verbundfaser-Membranen aus Black-Kevlar-Compound-Werkstoff, komplett ventilierten Schwingspulen sowie strömungsoptimierten Alu-Körben soll für geringste Ein- und Ausschwingzeiten sorgen. Die Glasfaserplatte der Bi-Wiring-Frequenzweiche ist mit hochwertigen Folien-Kondensatoren und Luftspulen bestückt. Der Center-Lautsprecher ist trotz paralleler Tieftöner aufgrund der Konstruktion der Mittel-Hochtoneinheit auf 180 Grad Abstrahlwinkel optimiert. Wo andere Sets rückwärtige Beihelfslautsprecher einsetzen, protzen die Swans mit zwei Full-Size-Studio-Motoren und gleicher Technik wie bei Front- und Center-Lautsprechern. Der Subwoofer ist auf der Front in



Schlicht und gut: Das Nötigste ist beim Subwoofer an Reglern und Schaltern vorhanden, beim Input reicht ein Sub-Cinch.



schwarzem Klavierlack gehalten, zwei 25-cm-Langhub-Tieftöner, jeweils einer pro Seite, treiben parallel auf ein geschlossenes Volumen, was durch den perfekten Ausgleich der bewegten Massen Gehäuseschwingungen nahezu vollständig verhindert und den Sub aufstellungsunabhängiger macht. Das überdimensionierte Netzteil und der extreme Dämpfungsfaktor der integrierten 100-Watt-RMS-Endstufe stehen für genügend Druck selbst im tiefsten Bass-Keller. Neben den üblichen Reglern sorgt eine A/V-Schaltung für eine Betonung um 40Hz bei „Video“ – wenn dies denn so gewünscht ist.

### Handhabung

Die Aufstellung des Center-Lautsprechers ist aufgrund seines hohen Abstrahlwinkels recht unproblematisch. Bei einer Befestigung über dem Bildschirm ist allerdings aufgrund des hohen Gewichtes auf stabile Träger zu achten. Die beiden Front-Säulen passen sich ebenfalls recht gut ins Wohnzimmer ein, im Stereo-Be-



trieb kann mit der Aufstellung allerdings gut eine Staffelung mehr in die Breite oder in die Tiefe und eine optimal ausgewogene Staffelung erreicht werden. Wahlweise liegen alternativ zu den resonanzgedämpften Füßen Spikes bei. Die Rear-Monitore finden ihren optimalen Platz mindestens einen Meter hinter der Hörposition, können allerdings angeschrägt auch daneben ihren Zweck gut erfüllen. Aufgrund seiner Konstruktion hatten wir selten einen derart aufstellungunkritischen Subwoofer im Hörraum, zumal die optimale Trennung zum Set bei 40Hz liegt. Bei Bedarf kann die Phase um 180 Grad gedreht werden.

## Der Klang

Zur Befeuerung der Lautsprecher griffen wir mit dem Sony STR-DA6400ES und dem Harman/Kardon AVR760 standesgemäß zur AV-Receiver-Referenzklasse. Beim Subwoofer beließen wir es bei einem geraden Frequenzgang in der Stellung „Audio“. Wir führten Hördurchgänge jeweils mit und ohne Subwoofer durch.

Ohne Subwoofer-Unterstützung waren die 4-6-Ohm-Lautsprecher beim Sony eine harte Prüfung. Höhen und Mitten klangen wunderbar ausgewogen, schwebten jederzeit konturiert und greifbar positioniert durch den Raum. Bässe kamen mit Wucht, aber etwas wummernd, ohne die rechte Kontrolle. Dabei tönnten die Schwäne ebenso chirurgisch exakt wie dynamisch und perfekt in die Breite und Tiefe staffelnd. Bei Einsatz des Subwoofers bis 40Hz bekamen tiefste Bässe mehr Kontur und noch mehr Durchschlagskraft, 2012, Avatar und Terminator 4 ließen den Hörraum und das Zwerchfell der Hör-Jury erbeben, ohne je lästig oder aufdringlich zu klingen. Der Harman/Kardon vermochte vor allem ohne Subwoofer noch einen draufzulegen. Er behielt die Bass-Wiedergabe stets durchzeichnend, trocken und konturiert im Griff – im Grunde ist der Subwoofer bei dieser Kombination fast überflüssig, wenngleich er bei manchen Tiefbass-lastigen Filmen noch ein i-Tüpfelchen an Druck zusteuert. Jule Neigel verdeutlicht im Stereo-Betrieb, dass der Harman nur die vorgegebene Offenheit abbildete, ohne wie der Sony mit einem Quäntchen zu viel Offenheit in den Mitten und Höhen ein wenig weichzuzeichnen. Dieser Eindruck setzte sich mit der DTS-HD-Master BD „A Concert by the Lake“ und vor allem bei der Beyonce-BD mit Dolby TrueHD „I am... Yours“ fort. Die Lautsprecher verzauberten aber vor allem mit einer absolut realistischen Darstellung,



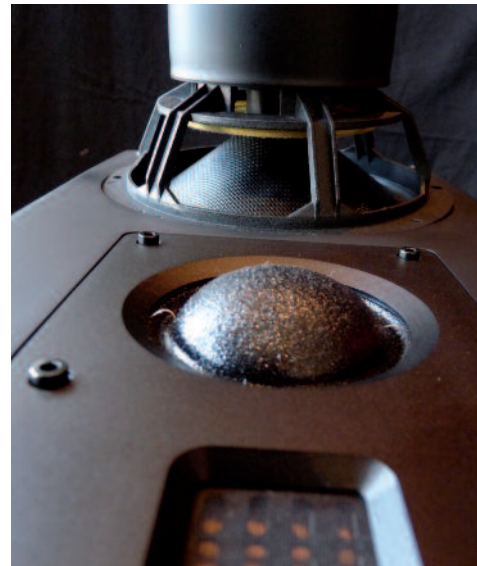
Die massiven Anschluss-Terminals mit dicken Schraubklemmen erlauben bis auf den Center den Betrieb im Bi-Amplifying.

umwerfend hoher Authentizität, satter Dynamik und lebensechter, jederzeit nachvollziehbarer Staffelung. Erstaunlich war insbesondere bei einigen 5.1-Abmischungen, was andere Sets so alles bei den Rear-Kanälen unter den Teppich schieben: Hier wird alles höchst realistisch im Raum abgebildet.

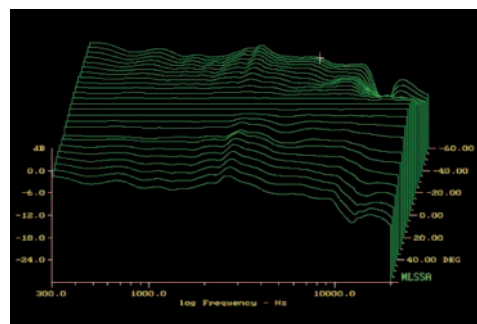
## HDTV-PRAXIS Fazit

Mit einer solchen tonalen Offenbarung hatten wir nicht gerechnet: Das Swans RM600 5.1 Set überzeugt mit seinem authentischen Klang auf der ganzen Linie:

Hersteller	Swans Speaker Systems
Internet	<a href="http://www.swans-europe.eu">http://www.swans-europe.eu</a>
Set-Name	Swans RM600 5.1-Set
Listenpreis / Straßenpreis (Euro inkl. MwSt. bei Drucklegung)	4.750,- / 4.449,-
Gehäusefarbe(n)	dunkles Walnuss-Furnier (Echtholz)
Funktionsprinzip	Bassreflex, geschlossen (Subwoofer)
Echter Ein-/Ausschalter	ja (Subwoofer)
Fernbedienung	nein
Einschaltautomatik / schaltbar	ja / nein (Subwoofer)
Hochpegelgänge	ja, Front Bi-Amp
Line-Eingänge	ja, Stereo (Subwoofer)
Line-Ausgänge	nein
Front-Display	nein
Subsonic Filter/schaltbar/regelbar	nein / nein / nein
Tiefpassfilter/schaltbar/regelbar	ja / ja / ja
Phasenregler	0° / 180°
EQ	Audio / Video
Schutzschaltung bzw. Limiter / schaltbar	nein
Auslegung Rears	direkt
Garantie	5 Jahre Lautsprecher, 3 Jahre Endstufe Subwoofer
Besonderheiten	Lieferung incl. Frequenzgängen, Spikes und Stoff-Handschuhe



Heftig: Die langhubigen Bass-Treiber sorgen mit dem überdimensionierten Magneten für einen nahtlosen Übergang zum Hoch-Mitteltonbereich sowie einen präzisen, druckvollen Bass.



Das muster-gültige Abstrahlverhalten des Centers erleichtert die Positionierung.

Dafür sind die geforderten 4750 Euro schon fast wieder ein Sonderangebot! Allerdings verlangen die Amerikaner gute Verstärker; Mängel bei Zuspelung und Aufnahme entlarven sie schonungslos. Kein Zweifel – dieses ist das beste 5.1-Set, was die Redaktion bislang im Test gehört hat, der neue überlegene Spitzenreiter unserer Rangliste und Referenz. (hg) ■

Testergebnisse	Swans RM600 5.1 Set		
Messergebnisse	Max	Ergebnis	Punkte
Untere Grenzfrequenz -3dB Gesamtsystem	50	23 Hz	49
Frequenzganglinearität Front	50	+ / - 3dB	48
Frequenzganglinearität Center	50	+ / - 3 dB	48
Frequenzganglinearität Rear	50	+ / - 3 dB	48
Maximaler Pegel Sub	240	108 dB	220
Rundstrahlverhalten Center	50	180°	50
<b>Gesamtpunkte Messergebnisse</b>	<b>490</b>		<b>463</b>
<b>Hörtest</b>			
Präzision	100	sehr gut	92
Homogenität / Neutralität	100	sehr gut	95
Räumliche Abbildung	100	sehr gut	94
Feindynamik	100	sehr gut	96
Tiefbassverhalten	100	sehr gut	91
Nebengeräusche	60	sehr gut	60
<b>Gesamtpunkte Hörtest</b>	<b>560</b>		<b>528</b>
<b>Praxis / Bedienung</b>			
Lieferumfang	10	gut	8
Ausstattung	10	gut	8
Bedienung	10	gut	8
EQ / Raumentzerrung	10	befriedigend	6
Verarbeitung	10	sehr gut	10
<b>Gesamtpunkte Praxis</b>	<b>50</b>		<b>40</b>
<b>HDTV-PRAXIS Wertung</b>			
<b>Punkte gesamt</b>	<b>1100</b>		<b>1031</b>
Prozent absolut	100%		94%
<b>HDTV-PRAXIS-Note</b>		<b>sehr gut</b>	
Preis / Leistungsverhältnis		gut	